

Bootsunglück auf dem Zürichsee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 34

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Vordergrund das Motorboot das gekentert ist. Bootsbauer Reichling schildert den Polizeibehörden den Vorgang bei der Rettung d' Unglücklichen, von denen noch geborgen werden konnten



Da zog man ein durchweichtes Gesangbuch aus dem Boot. Sein Besitzer ist Fritz Weber von Thalwil. Fröhlicher Dinge fuhr er über den See und gedachte an diesem Abend noch manches Lied aus dem Buche zu singen. Nun ist er ertrunken, das Buch liegt da...



Mit Teilnahme verfolgen die Küsnachter die Bergungsarbeiten der Wasserpolizei.

Bootsunglück auf dem Zürichsee

In der Nacht des vergangenen Sonntags wollten Mitglieder des Arbeiter-Radfahrervereins Thalwil eine fröhliche Ueberfahrt im Motorboot nach Küsnacht machen. Auf der zweiten Ueberquerung des Sees geriet das stark überlastete Boot in einen Sturm, kenterte zirka 100 Meter vom Küsnachter Ufer entfernt, wobei von 11 Insassen 7 des Schwimmens unkundige Menschen den Tod in den Wellen fanden.

Fotos Hs. Staub



Bild links: Dr. Emil Jordi, ein bekannter Berner Arzt und vorzüglicher Lehrer der Hygiene an den kantonalen Lehrerbildungsanstalten, starb im Alter von 74 Jahren in Montana. Dr. Jordi war ein Vorkämpfer des Samariterwesens und der Abstinenzbewegung und einer der Initianten der «Hyspa». Seit einigen Jahren lebte er im Ruhestand in Herzogenbuchsee, bekundete aber stets lebendiges Interesse für philanthropische und hygienische Bestrebungen.



10 Jahre König von S. H. S.

Am 16. August feierte Jugoslawien das 10jährige Regierungsjubiläum des Königs Alexander. Der König, der seinem Vater Peter auf den Thron des neugeschaffenen Serbo-kroatisch-slovenischen Königreiches folgte, steht heute im 42. Altersjahr



Beim 1. Internationalen Motorbootmeeting in Genf ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem schweizerischen Außenbordmotorboot und einem französischen Runabout. Der Außenbordmotor sank. — Der Rennfahrer wird aus den Wellen aufgefischt

Foto Bacchetta